

Antrag Nr. 08-F-25-0097

CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + FDP

Betreff:

Gezielte Förderung der Kreativwirtschaft
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + FDP vom 20.08.2008 -

Antragstext:

Die Kultur- und Kreativwirtschaft entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer Branche, die nicht nur bedeutende kulturelle und innovative Produkte auf den Markt bringt, sondern auch maßgeblich zur Bruttowertschöpfung beiträgt. Im Jahr 2005 erwirtschafteten bundesweit 210.000 Unternehmen mit knapp 1 Mio. Beschäftigten Umsätze in Höhe von 121 Milliarden €. Experten zu Folge wird sich der positive Trend weiter fortsetzen.

In der Öffentlichkeit ist die große Bedeutung der Kreativwirtschaft aber noch nicht zu spüren. Der immer stärker werdende Wettbewerb der Kommunen um kreative Köpfe zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes erfordert eine konsequente Fortentwicklung in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Die neue Standortpolitik arbeitet mit weichen kostenneutralen Instrumenten, die individuell abgestimmt sein müssen. In diesem Zusammenhang ist die Sicht der Kreativwirtschaft auf die Standortfaktoren der Landeshauptstadt Wiesbaden von hoher Bedeutung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob künftig in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Forschungsinstitution, wie zum Beispiel der FH Wiesbaden oder der EBS, kontinuierlich ein Kreativbericht erstellt werden kann. Der Bericht der Goethe Universität Frankfurt soll als Beispiel dienen.

Wenn der Kreativbericht erstellt worden ist, wird der Magistrat gebeten, den erstellten Bericht bei einem Branchenhearing vorzustellen und die Ergebnisse mit den Anwesenden zu erörtern.

Wiesbaden, 20.08.2008

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender

Bettina Schreiber
Fraktionsvorsitzende

Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender

Dr. Sven- Uwe Schmitz
Fraktionsgeschäftsführer

V. Meisinger-Persch
Fraktionsgeschäftsführer

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin